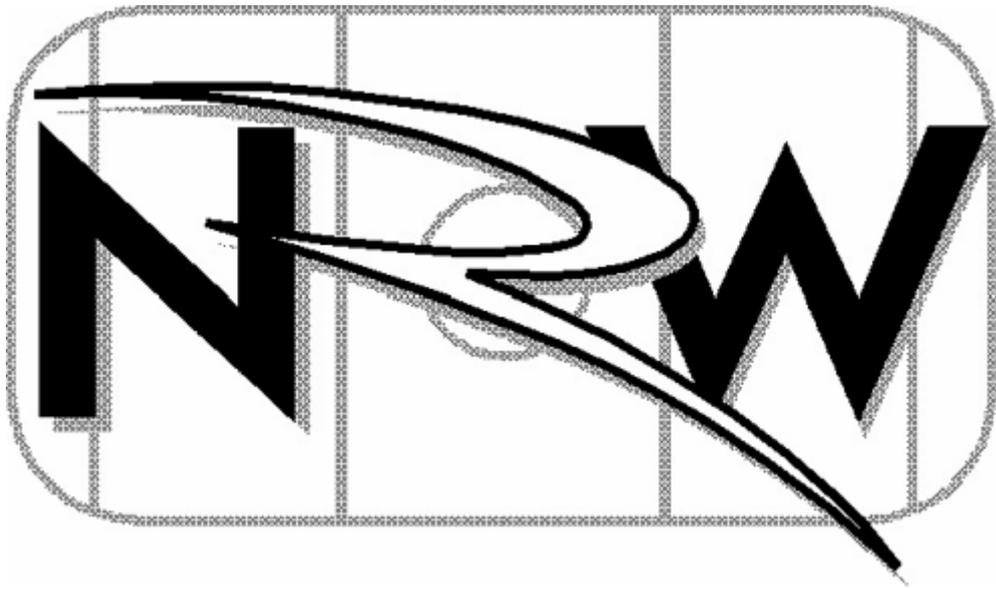


EISSPORT- VERBAND



PROJEKT „SKILL 2000“

**Spielbetrieb
Kleinschüler**

Fassung vom 18. September 2009

Der Spielbetrieb für Kleinschüler-Mannschaften im Eissport-Verband NRW wird 2009-2010 in der ersten Saisonhälfte auf einer verkleinerten Spielfläche stattfinden. In der zweiten Saisonhälfte wird der Spielbetrieb auf dem Großfeld gespielt. Die Durchführung des Spielbetriebes wird in der ersten Saisonhälfte in Turnierform mit jeweils 4 Mannschaften und in der zweiten Saisonhälfte jeder gegen jeden gespielt. Die Teilnehmer an den Turnieren in der ersten Saisonhälfte werden nach einem eigens dafür erstellten Schlüssel benannt.

1. SPIELFLÄCHE

1.1 KLEINFELD

Die Spielfläche besteht aus der Hälfte der Eisfläche (1 Endzone + Neutrale Zone bis zur Mittellinie). Die Abgrenzung der Spielfläche entlang der Mittellinie erfolgt identisch zu den Kleinstschülern/Bambini mit einer Mini-Bande oder Holzbalken. Bei einer Unterteilung in 2 identische Spielflächen können 2 Spiele parallel oder auch Turniere ausgetragen werden.

Die Spielfläche kann im Mitteldrittel so verkleinert werden, dass dort auch spielende Mannschaften Platz nehmen können.

1.2 GROßFELD

Gespielt wird auf dem Großfeld.

2. SPIELRICHTUNG

2.1 KLEINFELD

Gespielt wird quer zu den Längsbanden.

3. SPIELERBÄNKE

3.1 KLEINFELD

Die Anordnung der Spielerbänke ist identisch zu den Kleinstschülern/Bambini.

- durch Einbindung der Türen der Spieler- und Strafzeit-Bänke jenseits des Eises erfolgen. Dies ermöglicht die Durchführung von 2 parallelen Spielen oder Turnieren.
- auf dem Eis in der Neutralen Zone erfolgen. Hier ist nur die Durchführung eines Spieles möglich.
- auf dem Eis in einem ca. 2m breiten Korridor entlang der roten Linie. Dieser Korridor ist durch Balken o.ä. abgegrenzt. Dies ermöglicht ebenfalls die Durchführung von 2 parallelen Spielen oder Turnieren.

4. SPIELZEIT / AUSZEIT

4.1 KLEINFELD

Bei Turnieren beträgt die Spielzeit in der NRW-Liga A 2 x 16 Minuten, in der NRW-Liga B 2 x 15 Minuten (Wechselzeit von 1 Minute und in der Landesliga und den Bezirksligen 2 x 12 Minuten (Wechselzeit 1 Minute). Bei Turnieren sind die Mannschaftsführer der Teams von Feld A verantwortlich für die Zeitnahme und das Führen des Spielberichtes des Spieles auf Feld B und umgekehrt. Im Spielbetrieb Kleinschüler findet IIHF Regel 422 (Auszeit) keine Anwendung.

4.2 GROSSFELD

Die Spielzeit beträgt in der NRW-Liga A und in der NRW Liga B 3 x 18 Minuten (Wechselzeit 1 ½ Minuten), in der Landesliga und in den Bezirksligen 3 x 15 Minuten (Wechselzeit 1 Minute). Im Spielbetrieb Kleinschüler findet IIHF Regel 422 (Auszeit) keine Anwendung.

5. AUFWÄRMEN

Die Aufwärmzeit auf dem Eis beträgt 5 Minuten und findet ohne Pucks statt. Nach dem Aufwärmen findet keine Eisaufbereitung statt.

6. EISAUFBEREITUNG UND PAUSEN

Im Spielbetrieb der Kleinschüler (Großfeld) ist eine Eisaufbereitung Pflicht. Diese Eisaufbereitung sollte nach dem 1. Spieldrittel stattfinden. Die Pause zwischen den Spielabschnitten, in denen keine Eisaufbereitung stattfindet, beträgt 5 Minuten.

7. MANNSCHAFTSSTÄRKE / SPIELMODUS

7.1 KLEINFELD

Gespielt wird blockweise mit jeweils 4 Blöcken (NRW-Liga) bzw. mindestens 3 Blöcken (NRW-Liga B und Landesliga) à 4 Feldspielern. In der NRW-Liga A und der NRW-Liga B sind 2 Torhüter Pflicht, die zur Hälfte der Spielzeit wechseln. Überzählige Spieler bis zu max. 20 werden gleichmäßig auf die vorhandenen Blöcke aufgeteilt.

Bei überzähligen Spielern bis zu max. 20 hat zunächst immer die Bildung eines weiteren Blockes (max. 4 Blöcke) Vorrang. Ist diese Blockbildung nicht möglich werden die überzähligen Spieler gleichmäßig auf die vorhandenen Blöcke verteilt.

Ist im Spielbetrieb der Landes- bzw. der Bezirksligen ein zweiter Torhüter im Kader sollte ein Torwartwechsel stattfinden.

Liga	Mindestzahl Feldspieler	Mindestanzahl Blöcke	Spieler pro Block	Torwartwechsel
Kleinschüler NRW-Liga A	16	4	4 oder mehr	Pflicht
Kleinschüler NRW-Liga B	15	3	5 oder mehr	Pflicht
Kleinschüler Landesliga	12	3	4 oder mehr	Empfehlung
Kleinschüler Bezirksligen	10	2	4 oder mehr	Empfehlung



7.2 GROSSFELD

Gespielt wird blockweise mit 3 Blöcken (NRW-Liga A + B) à 5 Feldspielern und 2 Torhütern, die zur Hälfte der Spielzeit wechseln. Überzählige Spieler bis zu max. 20 werden gleichmäßig auf die vorhandenen Blöcke aufgeteilt.

In der Landes- und den Bezirksligen sind mindestens 2 Blöcke a 5 Feldspieler und ein Torhüter erforderlich.

Bei überzähligen Spielern bis zu max. 20 hat zunächst immer die Bildung eines dritten Blockes Vorrang. Ist diese Blockbildung nicht möglich werden die überzähligen Spieler gleichmäßig auf die vorhandenen Blöcke verteilt. Ist im Spielbetrieb der Landes- bzw. der Bezirksligen ein zweiter Torhüter im Kader sollte ein Torwartwechsel stattfinden.

Liga	Mindestzahl Feldspieler	Mindestanzahl Blöcke	Spieler pro Block	Torwartwechsel
Kleinschüler NRW-Liga A	16	3	5 oder mehr	Pflicht
Kleinschüler NRW-Liga B	15	3	5 oder mehr	Pflicht
Kleinschüler Landesliga	12	2	5 oder mehr	Empfehlung
Kleinschüler Bezirksliga	10	2	5 oder mehr	Empfehlung

Die Mindestanzahl der Feldspieler und Torleute muss beim ersten Turnierspiel (Kleinfeld) bzw. bei Spielbeginn (Großfeld) vorhanden sein. Fällt ein Feldspieler danach aus und die Mindestzahl der Feldspieler wird unterschritten (z.B. wegen Verletzung) ist gem. den nachstehenden Bestimmungen zu verfahren. Diese Regelung gilt nicht für die Torleute.

Die Kennzeichnung der Blöcke erfolgt durch Armbinden in den Farben blau, gelb, rot und weiß in der genannten Reihenfolge.

Wenn in der Bezirksliga mehr als die Mindestanzahl Blöcke zum Einsatz kommen soll, sind diese fortlaufend einzusetzen. Sollten Mannschaften mit einer unterschiedlichen Anzahl von Blöcken antreten, sind diese ebenfalls fortlaufend einzusetzen. Sollte in einem solchen Falle ein Block durch den Ausfall von Spielern nicht mehr komplett sein, kann der Block nicht mehr eingesetzt werden. In diesem Fall können die Spieler jedoch auf andere Blöcke aufgeteilt werden.

Die Feldspieler der am Turnier teilnehmenden Mannschaften sind „blockweise“ zu nominieren und im offiziellen Spielbericht fortlaufend einzutragen.

Während des Spiels sind die Schiedsrichter vom Punktezähler nach jeweils effektiv gespielten 60 Sekunden seit dem letzten Spielerwechsel optisch oder akustisch (z.B. durch Ansage „Zeit“) darauf aufmerksam zu machen, dass bei der „nächsten Gelegenheit“ das Spiel zum nächsten Wechsel zu unterbrechen ist. Eine solche Gelegenheit ist gegeben, wenn der Puck sich in einer nicht „torgefährlichen“ Spielsituation befindet. Frühestens nach weiteren 10 Sekunden ist diese Ansage zu wiederholen. Jede „normale“ Unterbrechung zwischen der 50. und 60. Sekunde nach dem letzten Spielerwechsel ist zum Wechseln zu nutzen.

Nach der Spielabschnittpause wird das Spiel immer durch den turnusmäßig „nächsten Block“ fortgesetzt.

Der Torhüter ist immer bei Turnieren zwischen den Spielabschnitten zu wechseln. Auf dem Großfeld zur Hälfte der Spielzeit.

Sollte der bei Spielbeginn eingesetzte Torhüter (z.B. verletzungsbedingt) schon vor dem vorgenannten Spielzeitpunkt durch den zweiten Torhüter ersetzt werden müssen, ist dennoch ein weiterer Torwartwechsel in der genannten Zeit Pflicht. In diesem Fall muss ein Feldspieler in das Tor. Ein zuvor ausgewechselter Torhüter kann nicht wieder eingesetzt werden.

Der Torhüter darf während des Spiels durch einen Feldspieler ersetzt werden, um die Anzahl der Feldspieler zu erhöhen. In diesem Fall findet die Regelung wie beim Auswechseln eines verletzten Spielers Anwendung.

Sollten beide Torhüter verletzt ausgeschieden sein und ein Feldspieler die Position übernehmen, hat dieser die Torhüterausrüstung zu tragen.

Sonderregelung Ausfall von verletzten Spielern NRW-Liga A	
Turnierform	Spielbetrieb Großfeld
1. Der Block wird durch den 5. Spieler (wenn vorhanden) aufgefüllt.	1. Der Block wird mit dem 6. bzw.7. Spieler (wenn vorhanden) aufgefüllt
2. Der Block wird mit einem Spieler aus dem übernächsten Block aufgefüllt	2. Der Block wird mit einem Spieler aus dem nächsten Block aufgefüllt

Sonderregelung Ausfall von verletzten Spielern NRW-Liga B	
Turnierform	Spielbetrieb Großfeld
1. Der Block wird durch den 5. Spieler aufgefüllt.	1. Der Block wird durch einen Auffüllspieler (wenn vorhanden) aufgefüllt
2. Der Block wird mit einem Spieler aus dem nächsten Block aufgefüllt	2. Der Block wird mit einem Spieler aus dem nächsten Block aufgefüllt

Sonderregelung Ausfall von verletzten Spielern Landes- und Bezirksligen	
Turnierform	Spielbetrieb Großfeld
1. Der Block wird durch einen Auffüllspieler aufgefüllt	1. Der Block wird durch einen Auffüllspieler aufgefüllt
2. Der Block wird mit einem Spieler aus dem nächsten Block aufgefüllt	2. Der Block wird mit einem Spieler aus dem nächsten Block aufgefüllt

Der Spielleiter ist hierüber zu informieren.

Sollte ein Block so stark durch Strafzeiten dezimiert sein, dass die Mindestspielerzahl unterschritten ist (es müssen sich also mindestens zwei (Kleinfeld) bzw. drei (Großfeld) Spieler auf der Strafbank befinden), erfolgt automatisch ein Blockwechsel auf beiden Seiten.

Bei angezeigten Strafen erfolgt der Einsatz eines weiteren Spielers aus dem auf dem Eis befindlichen Block.

8. SONDERREGELUNGEN**8.1 KLEINFELD**

Folgende Sonderregelungen finden im Kleinschüler-Spielbetrieb Anwendung:

- a) Es wird mit Blockwechsel gespielt; jeder Block besteht aus 4 Feldspielern. Innerhalb eines Spieles dürfen die Blöcke nicht verändert werden (Ausnahme: Ein Spieler verletzt sich so, dass er an den weiteren Spielen nicht mehr teilnehmen kann).
- b) Die Abseitsregeln entfallen
- c) Regel 541 "Unkorrekter Körperangriff" (→ Body-Contact) analoge Anwendung Kleinschüler
- d) Die Spieler müssen mit handelsüblichen Kinderschlägern spielen. Ausgenommen von dieser Regelung sind Kinder ab einer Körpergröße von 1,50 m (abgesägte Erwachsenenschläger sind ausdrücklich verboten! Auf die Benutzung von Aluminium- bzw. Kunststoffschlägern sollte verzichtet werden)
- e) Schlagschüsse sind verboten → Spielunterbrechung
- f) Es wird mit schwarzen Pucks gespielt

8.2 GROßFELD

Folgende Sonderregelungen finden im Kleinschüler-Spielbetrieb Anwendung:

- a) Es wird mit Blockwechsel gespielt; jeder Block besteht aus 5 Feldspielern. Innerhalb eines Spieles dürfen die Blöcke nicht verändert werden (Ausnahme: Ein Spieler verletzt sich so, dass er an den weiteren Spielen nicht mehr teilnehmen kann).
- b) Regel 541 "Unkorrekter Körperangriff" (→ Body-Contact) analoge Anwendung Kleinschüler
- c) Die Spieler müssen mit handelsüblichen Kinderschlägern spielen. Ausgenommen von dieser Regelung sind Kinder ab einer Körpergröße von 1,50 m (abgesägte Erwachsenenschläger sind ausdrücklich verboten! Auf die Benutzung von Aluminium- bzw. Kunststoffschlägern sollte verzichtet werden)
- d) Schlagschüsse sind verboten → Spielunterbrechung
- e) Es wird mit schwarzen Pucks gespielt

9. ANSPIELE / BULLIES**9.1 KLEINFELD**

Die Spielfläche bietet insgesamt 5 Anspielpunkte. Sie bestehen aus den 2 Endanspielpunkten, den 2 Abseitsanspielpunkten und dem gedanklich festgelegten Mittelspielpunkt zwischen den Toren.

- a) Das Anspiel erfolgt in der Mitte ausschließlich zu Spiel-, Drittelbeginn, bei Fehlentscheidungen des Schiedsrichters, bei Verlassen des Pucks der Spielfläche und nach Torerfolg
- b) Das Anspiel bei nicht spielbaren Pucks erfolgt am nächstgelegenen Anspielpunkt
- c) Das Anspiel nach einer Spielunterbrechung erfolgt von dem nächstgelegenen Anspielpunkt, wo das Spiel vorher unterbrochen wurde.

9.2 GROßFELD

Anspiele / Bullies finden nach den IIHF Regeln an den vorgesehenen Punkten statt.

10. Strafen**10.1 KLEINFELD**

Ist gegen mehr als 1 Spieler einer Mannschaft persönliche Strafen ausgesprochen, werden weitere Strafzeiten aufgeschoben. Spieler, gegen die eine Strafe ausgesprochen wurde, nehmen auf der Spielerbank ihrer Mannschaft Platz. Die Strafzeitnehmer (Unterschrift Spielbericht) signalisieren Schiedsrichter und Mannschaftsführer das Ende der jeweiligen Strafe durch Handzeichen und Durchsage. Bei Turnieren werden alle kleinen Strafen halbiert.

Sollte ein Block so stark durch Strafzeiten dezimiert sein, dass die Mindestspielerzahl unterschritten ist (es müssen sich also mindestens zwei Spieler auf der Strafbank befinden), erfolgt automatisch ein Blockwechsel auf beiden Seiten.

Bei Strafzeitende muss der betreffende Spieler sofort ausgewechselt werden, falls sich ein anderer Block als der Block des betreffenden Spielers auf dem Eis befindet.

10.2 GROßFELD

Verhängte kleine Strafen gem. IIHF Regeln werden auf eine Strafminute "Netto-Spielzeit" verkürzt. Sie sind von dem bestraften Spieler gem. IIHF Regel 501-502 zu verbüßen. Wenn während der laufenden Strafzeit ein Blockwechsel ansteht, muss ein Spieler des folgenden Blockes mit auf die Strafbank, der dann nach Beendigung der Strafzeit seine Mannschaft wieder komplettiert. In diesem Falle darf dann der eigentlich bestrafte Spieler erst beim nächsten Spielunterbruch die Strafbank verlassen und zu seiner Mannschaftsbank zurückkehren.